



5. Sitzung des Studentenrates im WiSe 2009/2010

Sitzungsdatum 16.12.2009	Sitzungszeit: 19:06 – 21:25 Uhr	Sitzungsort: HS MD / Haus 11
Folgetermin: 20.01.2010	ab 19:00 Uhr	HS MD / Haus 11

Mitglieder:	siehe Liste
-------------	-------------

Gäste:	siehe Liste
--------	-------------

Sitzungsleitung:	Felix Westphal	Protokollantin:	Annett Hübener
------------------	----------------	-----------------	----------------

Formalien:	<p><u>1. Formalien</u></p> <p>1.1 Begrüßung durch den Sitzungsleiter: Felix Westphal</p> <p>1.2 Bestellung der Protokollantin: Annett Hübener</p> <p>1.3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung: Die Einladung erfolgte fristgerecht gemäß der Geschäftsordnung des Studentenrates.</p> <p>1.4 Feststellung der Beschlussfähigkeit um 19:06 Uhr: Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.</p> <p>1.5 Verabschiedung der letzten Protokolle</p> <p>1.5.1 Protokoll vom 15.07.2009</p> <ul style="list-style-type: none">o Abstimmung: 7/0/2 – Protokoll verabschiedet <p>1.5.2 Protokoll vom 02.12.2009</p> <ul style="list-style-type: none">o Abstimmung: 9/0/0 – Protokoll verabschiedet <p>1.6 Feststellung der Tagesordnung: Tagesordnung für die Sitzung am 16.12.2009 liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none">• Verschiebung des TO-Punktes 3.6 auf den TO-Punkt 3.2 <p>1.7 Festlegung des Termins der nächsten Sitzung auf den 20.01.2010 um 19:00 Uhr.</p>
------------	--

TOP's	<p><u>2. Anträge</u></p> <p>2.1 Antrag Tabea Vorwergk (800 €)</p> <ul style="list-style-type: none">• Antragstellerin ist nicht anwesend. Ebenfalls ist keine Meldung von Tabea beim StuRa eingegangen über die Lösung des Problems der Creditpointvergabe.• Anja stellt den Antrag auf Verschiebung der Abstimmung des Antrages zur nächsten Sitzung am 20.01.10<ul style="list-style-type: none">o Abstimmung: 9/0/0 – Abstimmung über Antrag auf nächste Sitzung vertagt
-------	--

2.2 Antrag Carolin Reinitz (200 €)

- Antragsstellerin hat im Vorfeld der Sitzung mündlich den Antrag zurückgezogen.

3. Inneres/Technik/Verwaltung/Finanzen

3.1 Bericht Finanzreferent

3.1.1 Aktuelle Ausgaben

- aktuelle Ausgaben für heutige Sitzung: 23,28 €
- Kristin fährt mit sonstigen Ausgaben fort: 387,99 € bei Saturn, 37,50 € für Kopierpapier, ca. 280 € Weihnachtsfeier StuRa.
- Wir bekommen Landesmittel in Höhe von 1392,54 €.
- Kristin hat von der Sparkasse Magdeburg ein Angebot über die Nutzung von Online-Banking erhalten. Sie informiert die Mitglieder darüber, dass diese Möglichkeit von Vorteil für die Arbeit des StuRas ist und erläutert kurz dessen Konditionen.
- Eine Entscheidung hierüber wird später gefällt.

3.2 P7

- Jan erhält das Wort und äußert sich zum bevorstehenden Austritt aus der Mitgliedschaft im Projekt 7 zum 31.12.09.
- Im Moment laufen dort noch Diskussionen über die Nebenkosten und wer diese tragen wird. Die Rektoren beteiligen sich an den Gesprächen.
- Jan äußert seinen Wunsch, den Vertrag nicht zu kündigen, sondern weiterlaufen zu lassen. Zumindest solle man den Ausgang der laufenden Verhandlungen bezüglich der Nebenkosten abwarten.
- Stephan Bischoff, als Vertreter des UniStuRa, äußert sich positiv gegenüber dem P7. Er wirbt dafür, dass der StuRa der FH weiterhin Mitglied im P7 bleibt, da keine Kostenbelastung entsteht, sondern vielmehr einen kulturellen Nutzen nach sich zieht.
- Er erörtert nun die Vorteile der Mitgliedschaft im P7: Zum einen ist dies das Vorhandensein der Räumlichkeiten. Das P7 ist in diesem Zusammenhang der einzige studentische Club in Magdeburg, der beiden Einrichtungen offen steht. Trotz der Entfernung zum FH Campus und der Lage auf dem Unicampus können alle Studenten gleichermaßen das P7 besuchen. Das einzige Problem, welches er sieht, ist die Auseinandersetzung des P7 mit dem Studentenwerk und die fehlende Einigung über die Nebenkosten.
- Man sollte sich nun hinter das P7 stellen und sich für den kulturellen Mehrwert engagieren.
- Johannes Haus, ebenfalls anwesend als Vertreter des UniStuRa, spricht über das Projekt der Kindertagesstätte auf

dem Gelände des P7. Man sei kurz davor, die Probleme in den Griff zu bekommen. Er meint weiter, dass die Räume sehr günstig sind.

- Detlef sagt, dass man sich damals für die Kündigung der Mitgliedschaft im P7 ausgesprochen hat, da Abrechnungen verspätet oder unzureichend eingingen. Wenn dieses Problem in Zukunft nicht mehr bestehen würde, wäre er dafür, die Kündigung zurückzuziehen.
- Kristin stimmt Detlef zu. Man würde auch so das P7 weiterhin fördern, ob Mitglied oder nicht.
- Stefan B. nennt Unregelmäßigkeiten von Seiten des Studentenwerkes bezüglich der Abrechnungen, als Grund für fehlerhaft abgegebene Unterlagen. Es sei demnach nicht Fehler des P7 gewesen.
- Deshalb sollte man nun das P7 unterstützen, da das Studentenwerk das P7 als Belastung ansieht. Es gibt viele Leute, die den kulturellen Mehrwert des P7 vergessen und eher wirtschaftlich denken. Andererseits sind da Menschen, die es unterstützen, dass Filme und Aufführungen gezeigt werden, sowie Konzerte laufen.
- Er meint nun, es wäre wichtig, dass ein Vertreter des StuRas FH im Vorstand sitzt, der sich mit dem System der Abrechnung auskennt und diese mit kontrolliert. Dabei würde klar werden, dass die Fehler nicht durch das P7 geschehen, sondern das Studentenwerk Ursache dafür ist.
- Detlef antwortet ihm, dass es nicht um Fehler in der Berechnung der Heizkosten geht, sondern um zu spät eingereichte Unterlagen.
- Johannes sagt nun, dass das langfristige Ziel des Studentenwerkes ist, das P7 zu schließen oder zumindest nach seinen Konditionen zu ändern. Das wären zum Beispiel vorgezogene Partystopps (nicht mehr bis 4 Uhr), sowie das grundsätzliche Verbot von Veranstaltungen, wie Weihnachtsfeiern.
- Er befürchtet, dass es einen schlechten Eindruck gegenüber dem Studentenwerk vermittelt, wenn der FH StuRa aussteigt, da diese sich dann fragen würden, welchen Grund es dafür gegeben haben könnte.
- Stefan B. sagt, dass nicht die Unterstützung des P7 der Punkt ist, sondern die Anwesenheit eines Mitgliedes des StuRa FH im Vorstand des P7.
- Denny meint, bisher wären immer Vertreter da gewesen, welche Einfluss genommen haben.
- Detlef bekräftigt erneut seinen Standpunkt, dass der Hauptgrund des Austrittes die fehlende Kompetenz des früheren Finanzlers war. Dabei wurde Geld veruntreut, sowie hat die ganze Struktur nicht funktioniert. Wenn sich nun rausstellen würde, dass sich dies geändert hat, müsse man nicht austreten.
- Jan führt erneut das Argument an, dass als Mitglied im P7

keine materiellen Mehrkosten entstehen.

- Paul fragt nun, was der StuRa FH von einer Mitgliedschaft im P7 für Vorteile hat.
- Jan sagt, es ginge um die ideelle Förderung, nicht um die materielle. Das P7 brauche zum weiteren Bestehen Unterstützung.
- Stefan B. macht nun deutlich, dass ein Austritt aus dem Vorstand des P7 ein deutliches Signal gegen das P7 wäre. Seit Juli sei die Zusammenarbeit mit dem P7 sehr gut und man wolle nicht, dass aus den Räumen des P7 Wohnungen gemacht werden, wenn das P7 nicht mehr bestehen sollte. Diese Gefahr würde bestehen, wenn der StuRa austreten sollte.
- Denny fragt nun, wie es dem Studentenwerk möglich sein soll, dies zu erreichen.
- Stefan B. sagt dazu, dass Räumlichkeiten knapp sind und deshalb aus den Räumen Wohnungen entstehen sollen. Das Studentenwerk als Vermieter könne selbst entscheiden, was mit den Räumlichkeiten passiert.
- Kristin fragt erneut, was sich für Vorteile ergeben. Es ist weit entfernt vom FH Campus und man könne doch auch in die Baracke oder Kiste gehen.
- Stefan B. sagt dazu, dass das P7 kulturellen Wert hat, was die beiden Anderen nicht vorweisen können. Im P7 finden regelmäßig Theaterproben für wenig Geld statt.
- Melanie kommt zu Wort und meint, das P7 sei nicht präsent an der FH. Sie habe außerhalb des Studentenrates noch nichts darüber gehört.
- Kristin merkt an, dass noch nie eine Veranstaltung des P7 auf dem Campus der FH gemacht wurde.
- Detlef antwortet, dass es schon mal eine Veranstaltung gegeben hat. Die Hochschule hat sich später für ein anderes Team entschieden, welches die Studententage ausrichtet. Man wisse jedoch nicht Grund für die Änderung.
- Stefan B. weist darauf hin, dass man vor sofortigem Austritt vielleicht erst einmal auf die mangelnde Präsenz des P7 auf dem FH Campus aufmerksam machen sollte, bevor man einfach die Mitgliedschaft beendet.

Nichtöffentliche Abstimmung über Mitgliedschaft des FH StuRa im P7

Alle Nichtmitglieder verlassen den Sitzungssaal.

- Detlef betont erneut, dass der Vorstand in der Vergangenheit nicht funktioniert hat und Abrechnungen nicht ordnungsgemäß bearbeitet wurden. Dies scheint sich, nach Eindruck der letzten Sitzung, als Vertreter des P7 anwesend waren, geändert zu haben.
- Paul sagt dazu, dass er das P7 sehr befürwortet. Aus eigener Erfahrung berichtet er, dass er selbst sehr schnell einen Termin für eine Veranstaltung bekommen hat.

- Stefan Pooch meint, dass Vertreter gekommen sind, um zu zeigen, dass sich personell etwas verändert hat und nicht, dass es „5 vor 12“ ist. Die Hauptversammlung soll im Januar stattfinden, bei welcher komplett neu gewählt wird.
- Jan nennt erneut den kulturellen Mehrwert des P7 und das man alle Studenten auch kulturell fördern sollte.
- Denny erwidert daraufhin, dass man auch kulturell fördern kann, ohne Mitglied im P7 zu sein und im Vorstand zu sitzen. Genauso verfähre man zum Bsp. bei Kante e.V.
- Jan sagt, dass man in dem Falle mit den Konsequenzen leben muss. Es bringe Vorteile, Mitglied zu bleiben, vor allem die Verfügbarkeit von Räumlichkeiten.
- Anja fasst zusammen, dass dem StuRa als Mitglied weder Vor- noch Nachteile entstehen. Wogegen ein Austritt zu Nachteilen führe.
- Paul bestätigt dies mit den Worten, man solle vergangenes hinter sich lassen und im jetzt und hier leben.
- Melanie sagt ebenfalls, sie fände es voreilig, jetzt auszutreten. Man solle stattdessen erst einmal abwarten, bis sich zeigt, ob sich was geändert hat.
- Jan beendet die Diskussion durch die Äußerung, das Studentenwerk sei in der Vergangenheit für die Unregelmäßigkeiten verantwortlich gewesen, was jetzt jedoch erkannt wurde.
- In dem Zusammenhang äußert er, dass der Campusgarten wegfallen soll und eine Kita entstehen soll.

Abstimmung über Rücknahme der Beendigung der Mitgliedschaft im P7

- Abstimmung: 6/3/0– Antrag angenommen

Die Kündigung der Mitgliedschaft wird zurückgezogen.

Die Gäste kehren in den Sitzungssaal zurück.

- Stefan B. spricht nun die Studentendemonstration „100 + X“ an. Er entschuldigt sich dafür, dass die Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem FH StuRa so schlecht lief.
- Detlef sagt dazu, dass sich der FH StuRa grundsätzlich aus politischen Sachen raus hält.
- Stefan Pooch sagt, man habe nur ein Schreiben der Piratenpartei erhalten, mehr nicht.
- Stefan B. erwidert, dass sie mit der Uni Halle zusammengearbeitet haben und das gemeinsam organisierten.
- Er entschuldigt sich noch einmal ausdrücklich über die schlechte Organisation und die ausgebliebene Einladung an den FH Stura. Man wolle dies in Zukunft verbessern.

Die Gäste verabschieden sich und verlassen den Sitzungssaal, gemeinsam mit Jan um 19:57 Uhr.

3.3 Bericht Merchandise

- Anja verkündet, dass die Kugelschreiber angekommen sind.
- Sonst gibt es keine Neuigkeiten, Verhandlungen laufen noch.

3.4 Bericht Technik

- Felix erklärt, man habe von den Landesmitteln ein Officepaket, sowie ein Paket Windows 7 für 2 Rechner im Büro gekauft.
- Demnächst werden die Pakete auf den Rechnern installiert.

3.5 Kassenprüfung/Amtsübergabe Finanzreferent

- Kristin erklärt, dass am vergangenen Dienstag die Kassenübergabe stattgefunden hat und sie bei der Sparkasse waren.
- Felix und Kristin sind jetzt für alles verantwortlich. Es gibt weiterhin 4 Unterschriftenberechtigte: Felix, Kristin, Denny und Anja.

Jan kehrt zurück 20:06 Uhr.

3.6 Kooperationsvertrag AHW / WiWi

- Die FasRen in Stendal besitzen einen Kooperationsvertrag, der es möglich macht, als eine Einheit aufzutreten, um so zum Beispiel das Verfahren der Abforderung von Mitteln in großem Umfang, zu vereinfachen. So zum Beispiel der alljährlich auszurichtende Hochschulball.
- Dieser Kooperationsvertrag wurde wohl in den letzten Jahren von StuRa immer abgestimmt.

Abstimmung über Bestehen des Kooperationsvertrages der Fachschaften am Standort Stendal

- Abstimmung: 9/0/0– Antrag angenommen

Denny verlässt den Raum 20:10 Uhr.

Melanie ebenfalls um 20:11 Uhr.

4. Hochschulpolitik

4.1 Bericht Senat

- Kristin kann nichts dazu sagen, da sie ihre Unterlagen dazu vergessen hat.
- Detlef erhält das Wort. Er berichtet davon, dass eine neue Senatskommission mit dem Namen „Bau- und Liegenschaften“ gegründet wird. Der Grund dafür ist, dass einigen Fachbereichen Räume zur Verfügung stehen, welche sie nicht nutzen. Andere Fachbereiche dagegen haben weniger Räume, als sie benötigen. Die neugegründete Kommission soll dies koordinieren.
- Er spricht weiterhin das HIS (Hochschulinformationssystem) an. Dabei sollen Stärken und Schwächen der

Bildungseinrichtungen analysiert werden. Nach Durchführung der Analyse kam heraus, dass die FH besser abgeschnitten hat, als manch andere Hochschule.

Melanie und Denny kehren zurück 20:14 Uhr.

4.2 Änderungsvorschlag Satzung

4.3 Änderungsvorschlag Geschäftsordnung

- Es findet eine Powerpointpräsentation der Änderungsvorschläge der Satzung, sowie der Geschäftsordnung statt, vorbereitet von Denny und Kristin.
- Denny nimmt noch 2 Änderungen an den Änderungsvorschlägen vor.
- Aufgrund der nicht ausreichenden Anzahl von Stura Mitgliedern kann keine Abstimmung erfolgen.
- Es wird eine Abstimmung in der nächsten Sitzung angestrebt.

Paul verlässt den Saal 20:35 Uhr, Zurück 20:40 Uhr.

Kristin geht raus 20:45 Uhr. Zurück 20:50 Uhr.

Pause um 21:07 Uhr.

Melanie und Stefan Pooch verlassen die Veranstaltung.

Beginn nach der Pause: 21:13 Uhr.

5. Bericht Kultur und Soziales

6. sonstiges

6.1 Feststellung des Postens des Einkaufs bis zur nächsten Sitzung

- Paul übernimmt den Posten bis zur nächsten Sitzung.

6.2

- Detlef berichtet von der geplanten Weihnachtsfeier des Fachschaftsrates für Bauwesen in der Mensa. Er merkt an, dass die Mensa zu groß ist, für die wenigen Mitglieder des einen FasRa, die zu der Feier kommen werden.
- Er schlägt nun vor, eine Jahresanfangsfeier daraus zu machen. Bis jetzt hat der StuRa noch keine Feier organisiert, weshalb das eine gute Gelegenheit wäre, allen Studenten Zugang zu der Feier zu erlauben.
- Denny sagt, Paul sollte dem StuRa einen Antrag vorlegen, nicht der FasRa.
- Detlef erwidert, dass der Saal bereits genehmigt wurde. Jetzt geht es nur darum, dass sich der StuRa beteiligt und die Kosten für den FasRa geringer ausfallen.
- So soll nun im Vorfeld geklärt werden, ob der StuRa den FasRa mit 500 Euro unterstützt.

Abstimmung über Antrag von Detlef über 500 Euro Unterstützung.

	○ Abstimmung: 7/0/0– Antrag angenommen
	Sitzungsleitung am 20.01.2010 – _____

Legende:
Abstimmung: dafür/ dagegen/ enthalten

Sitzungsleiter Felix Westphal	Protokollantin Annett Hübener
----------------------------------	----------------------------------